

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz  
in Wildparks und Zoos

agritop

Answergarden

<https://answergarden.ch/5122742>



# Gesetzliche Grundlage

- **Verordnung  
über die Verhütung von Unfällen  
und Berufskrankheiten (Verordnung  
über die Unfallverhütung, VUV)**
  - [https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1983/1968\\_1968\\_1968/de](https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1983/1968_1968_1968/de)
- **Richtlinie 6508 der Eidgenössischen  
Koordinationskommission für  
Arbeitssicherheit (EKAS)**
  - <https://wegleitung.ekas.ch/uebersicht-wegleitung/asa-richtlinie>

# Was qualifiziert uns für EKAS 6508?

## Beizugspflichtgemäss Punkt 2

3.1

Der Arbeitgeber, in dessen Betrieb besondere Gefährdungen gemäss [Anhang 1](#) auftreten und der 10 Mitarbeitende oder mehr beschäftigt, weist die getroffenen Massnahmen nach. Er regelt zweckmässig die Zuständigkeiten und Abläufe betreffend Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Diese Organisation ist nachzuweisen.

3.2

Der Arbeitgeber, in dessen Betrieb besondere Gefährdungen gemäss [Anhang 1](#) auftreten und der weniger als 10 Mitarbeitende beschäftigt, weist die getroffenen Massnahmen mit einfachen Mitteln nach.



Was  
qualifiziert  
uns für EKAS  
6508?

- 
- Besondere Gefährdungen im Betrieb
    - Gefährliche Tiere
    - Absturz
    - Chemikalien
    - Lärm
    - Maschinen
    - Fahrzeuge
    - Zoonosen
    - .....

# Agri TOP als Partner



Branchenlösung EKAS  
anerkannt seit 2000



Nähe zur Tierpflege. Sehr  
ähnliche Gefährdungen  
und Herausforderungen



2016 / 2017  
Zusammenarbeit Agri  
TOP und WZS



Pragmatische Lösungen



Kostengünstige  
Mitgliedschaft



10 Punkte Plan wird  
erfüllt

# Agri TOP Funktionsweise

Antrag stellen

Ausbildung SiBE im Betrieb

Gefährdungsermittlung und Massnahmenplanung vor Ort

Unterstützung remote oder vor Ort



**safely**

**Die Software für Arbeitssicherheit  
und Gesundheitsschutz**

**Aus der Schweiz für die Schweiz**



# Agri Top Safely

Online Tool zur Umsetzung der Branchenlösung

Möglichkeit zur Mitarbeit der Angestellten

«Alles an einem Ort» Lösung, weniger Papier und Ordner

Neu auch Chemikalienübersicht erstellen

Dokumentation einheitlich und nachvollziehbar

**Wer arbeitet damit? Erfahrungen**



# 1 Leitbild und Ziele

- Sicherheitsziele definieren
- Jährliche Schwerpunkte setzen
- Planung der Umsetzung und Kontrollen

## 2 Sicherheitsorganisation

- Organigramm
  - Regelt Zuständigkeiten und Verantwortungen
  - SiBE bestimmen
    - Amt anerkennen und Unterstützung
    - Rechte und Pflichten SiBE



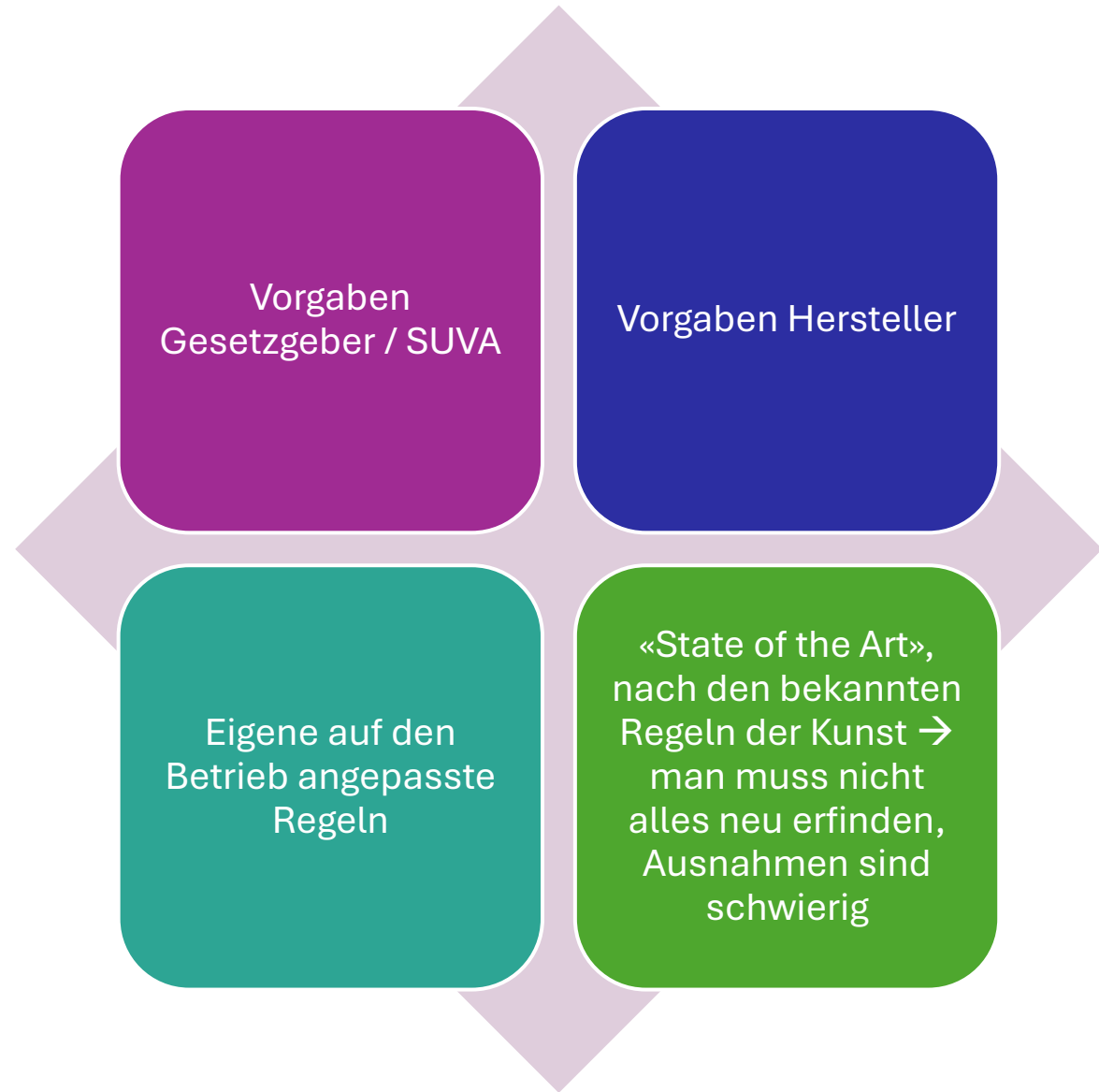
# 3 Ausbildung und Instruktion

- Mitarbeiter ausbilden (Selber, Kurse etc.)
- Dokumentation der Ausbildungen sicherstellen
- Unterschriften verlangen



# 4

## Sicherheitsregeln



# 5 Gefährdungsermittlung

---

---

Mit System, Risikomatrix, Erfahrungen,  
Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden

---

Allgemeine Tätigkeiten, Gehege, Tiere, Umgebung

---

Zoonosen

---

Werkzeuge und Fahrzeuge

---

Betriebliche Spezialitäten

---



## 6 Massnahmenplanung

**S - Substitution (Ersetzen):** Gefährliche Stoffe, Arbeitsverfahren oder Maschinen werden durch weniger gefährliche ersetzt (z. B. lösungsmittelfreier Lack statt lösemittelhaltiger). Dies ist die wirksamste Stufe.

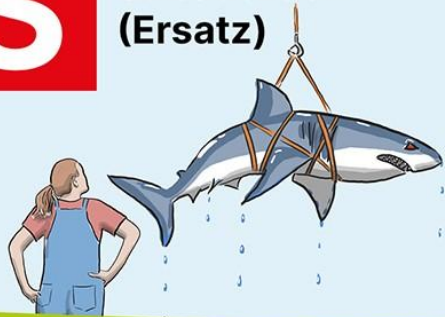
**T - Technische Schutzmaßnahmen:** Die Gefahr wird technisch von den Beschäftigten isoliert, wenn Substitution nicht möglich ist. Beispiele sind Kapselung von Maschinen, Absauganlagen oder Schutzabdeckungen.

**O - Organisatorische Schutzmaßnahmen:** Maßnahmen, die die Arbeitsweise betreffen, wie z. B. Unterweisungen, Hautschutzpläne, Arbeitsplatzrotation zur Reduzierung der Expositionszeit oder Absperrungen.

**P - Persönliche Schutzmaßnahmen (PSA):** Der letzte Schritt, falls technische/organisatorische Maßnahmen nicht ausreichen. Dazu zählen Schutzbrillen, Gehörschutz, Atemschutz oder Sicherheitsschuhe

**S**

**Substitution  
(Ersatz)**



**T**

**Technische  
Massnahme**



**O**

**Organisatorische  
Massnahme**



**P**

**Personenbezogene  
Massnahme**



**HOHE** Wirkungsqualität

**TIEFE** Wirkungsqualität



Gefährdungsermittlung  
Massnahmen

---

# Welches Risiko?

---

Ausführende,  
Mitarbeiter, Besucher  
berücksichtigen

Zoonosen

Zusammenarbeit  
mit dem Tierarzt

Übersicht BLV

# 7 Notfallorganisation

Sicherheits- und Notfallkonzept

Varianten und Szenariendenken

Schulung der Mitarbeiter

Regelmässige Übungen werden empfohlen

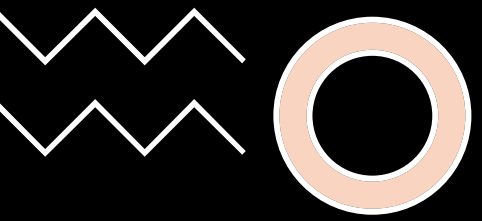
# Inhalte Notfall- und Sicherheitskonzept

Wer ruft die Feuerwehr? Wo parkt die Ambulanz? Wo ist der nächste Feuerlöscher? Wer bedient einen AED? Wo ist der nächste Notausgang, Was passiert bei einem Tierausbruch Welche Notfallnummern haben wir? Wer hilft bei einem Stromausfall? Kompetenzen regeln

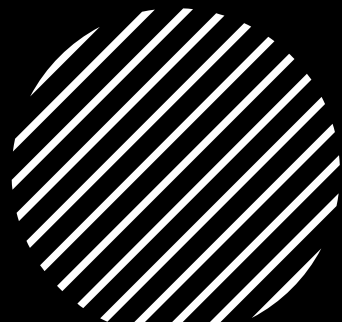
Diese Auflistung ist nicht abschliessend

# 8 Mitwirkung





## 9 Gesundheitsschutz



Ergonomie

Arbeits- und Ruhezeiten

Ernährung

Suchtmittel

ZIEL: Verhinderung von kostspieligen Ausfällen

# 10 Kontrolle und Audits

Eigene Kontrollen  
gemäss  
Checklisten

Audits AgriTOP /  
BUL →  
kostenpflichtig

Audits durch  
externe Anbieter

Kontrollen  
Behörden

Nachvollziehbar  
dokumentieren

Zur Unterschrift an  
die  
Geschäftsleitung /  
Verantwortlichen

# Ergänzungen, Hinweise, Erfahrungen